

Antrag stellendes Unternehmen	Personen-Ident-Nr.: <u>121716</u>
Investitionsort	

ILU Teil A- AFP: Anforderungen „Pferde“

Für jede zu fördernde Stallanlage ist eine eigene Liste vorzulegen:

Hinweis: Bei der zur Förderung beantragten Investition sind alle baulichen und technischen Voraussetzungen zur Einhaltung der über die Tier-schutznutztierhaltungsverordnung hinausgehenden Anforderungen gemäß Anlage 1 AFP zu erfüllen. Sie bestätigen im Antragsformular, dass diese Angaben vollständig sowie sachlich und rechnerisch richtig sind und mit den zum Förderantrag gehörenden Bauunterlagen (wie Bauplan/Bauskizze, Baubeschreibung etc.) übereinstimmen.
Die maßgebenden Flächen sind in den Bauunterlagen klar ersichtlich auszuweisen oder zusätzlich als spezielle Berechnung beizufügen.

Anlage 1 AFP	Auslegung/Anwendung	Dokumentation der Umsetzung
<p>1. Generelle Anforderung</p> <p>Ställe müssen so beschaffen sein, dass deren tageslicht-durchlässige Flächen mindestens</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 v. H. der Stallgrundfläche bei Schweinen und Geflügel sowie - 5 v. H. der Stallgrundfläche bei allen übrigen Tierarten betragen. 	<p>Als tageslichtdurchlässigen Flächen gelten die im Tierbereich bauseitigen Wand- und Deckenöffnungen, insbesondere: gänzlich offene Flächen, Fenster, Lichtplatten, Spaceboard und Windschutznetze/Curtains (bei Spaceboard und Windschutznetzen/ Curtains die gesamte damit ausgestaltete Fläche).</p> <p>Als Stallgrundfläche werden die von den Tieren zu benutzenden Lauf- und Liegeflächen in überdachten Bereichen angenommen. Davon ausgenommen sind Ausläufe im Freien.</p>	<p>Für die Prüfung berechnete Werte:</p> <p>Stallgrundfläche: m²</p> <p>tageslichtdurchlässige Fläche: m²</p> <p>ergibt anteilige tageslichtdurchlässige Fläche: %</p>

Anlage 1 AFP	Auslegung/Anwendung	Dokumentation der Umsetzung															
<p>2. Anforderungen an die Haltung von Pferden</p> <p>Teil A) Basisförderung</p>																	
<p>Förderfähig sind ausschließlich Anlagen/Systeme zur Haltung in Gruppen mit Auslauf.</p>																	
<p>Förderfähig sind ausschließlich Anlagen/Systeme zur Haltung in Gruppen mit Auslauf.</p>	<p>Förderfähig sind Mehrraumställe oder Einraumlaufställe, die einen direkten Zugang zum Auslauf haben. Mehrraumlaufställe sind in voneinander getrennte Funktionsbereiche (Fress-, Lauf- und Liegeflächen) strukturiert.</p>	<p>Bei der Stallanlage handelt es sich um einen</p> <p><input type="checkbox"/> Mehrraumlaufstall mit voneinander getrennten Funktionsbereichen</p> <p><input type="checkbox"/> Einraumlaufstall</p> <p><input type="checkbox"/> mit Auslauf.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Tiere werden in Gruppen von mind. 2 Tieren gehalten.</p>															
<p>Für jedes Pferd ist ein Fressplatz bereitzustellen, dessen Breite dazu ausreicht, dass alle Tiere gleichzeitig fressen können</p>	<p>Orientierungsmaße für die <u>Fressplatzbreite</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 0,6 m je Pony¹ - 0,8 m je Pferd 	<table border="1" data-bbox="1003 794 2101 1061"> <thead> <tr> <th data-bbox="1003 794 1765 839">Fressplatzbreiten</th> <th data-bbox="1765 794 1935 839">Pferde</th> <th data-bbox="1935 794 2101 839">Ponys</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1003 839 1765 879">Anzahl der Tiere</td> <td data-bbox="1765 839 1935 879"></td> <td data-bbox="1935 839 2101 879"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1003 879 1765 962">erforderlicher Fressplatz m / Tier</td> <td data-bbox="1765 879 1935 962" style="text-align: center;">0,80</td> <td data-bbox="1935 879 2101 962" style="text-align: center;">0,60</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1003 962 1765 1018">Fressplatzbreite gesamt, m</td> <td data-bbox="1765 962 1935 1018"></td> <td data-bbox="1935 962 2101 1018"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1003 1018 1765 1061">Fressplatzbreite gem. Bauplan, m</td> <td data-bbox="1765 1018 1935 1061"></td> <td data-bbox="1935 1018 2101 1061"></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gründe für Abweichungen von den Orientierungsmaßen:</p>	Fressplatzbreiten	Pferde	Ponys	Anzahl der Tiere			erforderlicher Fressplatz m / Tier	0,80	0,60	Fressplatzbreite gesamt, m			Fressplatzbreite gem. Bauplan, m		
Fressplatzbreiten	Pferde	Ponys															
Anzahl der Tiere																	
erforderlicher Fressplatz m / Tier	0,80	0,60															
Fressplatzbreite gesamt, m																	
Fressplatzbreite gem. Bauplan, m																	

¹ Pony = Pferd mit Stockmaß bis 1,48 m

Anlage 8 zum Antrag – Investitionsförderung landwirtschaftlicher Unternehmen (ILU 2014)

Anlage 1 AFP	Auslegung/Anwendung	Dokumentation der Umsetzung
<p>Der Stallraum muss</p> <ul style="list-style-type: none"> mit einem planbefestigten Boden ausgestattet sein, der ausreichend mit geeigneter trockener Einstreu versehen wird. 	<p>Der Stallraum ist dann ausreichend mit geeigneter trockener Einstreu versehen, wenn er trocken ist und keine Ursache für Verschmutzung, Verletzung und Infektion der Tiere darstellt. Als geeignete Einstreu für Pferde anerkannte Naturstoffe sind insbesondere: Stroh, Sägespäne.</p>	<p>Der Stallraum</p> <p><input type="checkbox"/> ist planbefestigt und wird versehen mit</p> <p><input type="checkbox"/> ausreichend geeigneter trockener Einstreu bestehend aus: _____</p>
<p>Ein besonderes Abteil für kranke, verletzte, unverträgliche oder neu eingestellte Tiere muss bei Bedarf eingerichtet werden können. Dieses muss mindestens Sicht-, Hör- und Geruchkontakt zu einem anderen Pferd gewährleisten</p>	<p>In diesem Abteil können die Tiere zeitlich begrenzt einzeln gehalten werden.</p>	<p>Ein besonderes Abteil für kranke, verletzte, unverträgliche oder neu eingestellte Tiere</p> <p><input type="checkbox"/> ist vorhanden</p> <p><input type="checkbox"/> kann bei Bedarf eingerichtet werden.</p> <p>Sicht-, Hör- und Geruchkontakt zu einem anderen Pferd</p> <p><input type="checkbox"/> ist gewährleistet.</p>
<p>Die Anlage muss so beschaffen sein, dass den Tieren jederzeit ein geeigneter Auslauf zur Verfügung steht. Im Sommer wird den Pferden zusätzlich regelmäßiger Weidegang angeboten.</p>	<p>Orientierungsmaße</p> <p>für die Auslauffläche:</p> <ul style="list-style-type: none"> bei 2 Pferden mind. 150 m² bei mehr als 2 Pferden zusätzlich 40 m² pro Pferd <p>Regelmäßiger Sommerweidegang heißt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mind. 150 Tage/Jahr Nachweis über ein Weidetagebuch 	<p>Ein Auslauf</p> <p><input type="checkbox"/> ist jederzeit zugänglich</p> <p><input type="checkbox"/> Die Orientierungsmaße werden eingehalten.</p> <p>Gründe für Abweichungen von den Orientierungsmaßen:</p> <p><input type="checkbox"/> Die Pferde erhalten regelmäßigen Sommerweidegang.</p> <p><input type="checkbox"/> Ein Weidetagebuch wird geführt.</p>

Anlage 1 AFP	Auslegung/Anwendung	Dokumentation der Umsetzung
--------------	---------------------	-----------------------------

Teil B) Premiumförderung

Mit den zu fördernden Investitionen sind zusätzlich zu den Anforderungen des *Teils A)* die baulichen und technischen Voraussetzungen zur Einhaltung der folgenden über die Tierschutznutztierhaltungsverordnung hinausgehenden Anforderungen zu schaffen:

Die nutzbare Liegefläche muss mindestens 9 m ² /Pferd und mindestens 7 m ² /Pony betragen.	Liegeflächen sollten folgende Anforderungen erfüllen: – keine starke Neigung – außerhalb des Fressbereichs und von Laufwegen – ausreichend geeignete trockene Einstreu	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Liegefläche</th> <th>Pferde</th> <th>Ponys</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl der Tierplätze</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>erforderliche Liegefläche m² / Tier</td> <td style="text-align: center;">9,00</td> <td style="text-align: center;">7,00</td> </tr> <tr> <td>m² gesamt</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Liegefläche lt. Bauplan, m²</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Liegefläche	Pferde	Ponys	Anzahl der Tierplätze			erforderliche Liegefläche m ² / Tier	9,00	7,00	m ² gesamt			Liegefläche lt. Bauplan, m ²		
Liegefläche	Pferde	Ponys															
Anzahl der Tierplätze																	
erforderliche Liegefläche m ² / Tier	9,00	7,00															
m ² gesamt																	
Liegefläche lt. Bauplan, m ²																	